

 <p>Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kornzange</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Pflegeraum, HNO (Zur Geschichte der Hals-Nasen- Ohren-Heilkunde)</p> <p>Inventarnummer: CBM021</p>
---	--

## Beschreibung

Kornzange nach Maier/gebogen/3 Gravuren: 1. -460og- 2. -Firmenlogo von Aesculap- 3. -NRM/1+1 Verschlussstufen.

Die Zange mit stumpfen Schenkeln diente zur Entfernung von Verbandstücken, zur Entfernung fremder Körper aus Wunden, Körperhöhlen, Kanälen etc.und in Verbindung mit dem entsprechenden Standgefäß zum sterilen Anreichen von Instrumenten oder Kompressen/Tupfern.

Im HNO-Bereich wurde die Kornzange auch verwendet, um eine Abszess-Höhle im Bereich der Tonsillen durch Spreizen offen zu halten oder wieder zu eröffnen (Knick/Eigler 1952, S. 160).

## Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

26 cm lang

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Aesculap AG
	wo	Tuttlingen
Wurde genutzt	wann	1970er Jahre
	wer	

## Schlagworte

- Hospital
- Instrument
- Medizin

## Literatur

- Knick, Artur und Eigler, Gerhard (1952): Ohren-, Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten. Berlin, S. 160